

Was Cannabis im Körper macht

Die Wirkstoffe. Cannabis enthält viele Cannabinoide, die bekanntesten sind THC und CBD. THC berauscht, CBD nicht. In der frischen Pflanze liegt THC überwiegend als THCA vor, erst durch Erhitzen entsteht THC. Marihuana sind die getrockneten Blüten, Haschisch ist das gepresste Harz. Wie viel THC darin steckt, schwankt stark.

Wie THC wirkt. Der Körper hat ein eigenes Cannabinoid-System. THC dockt an dessen Andockstellen an, die CB1-Rezeptoren sitzen vor allem im Gehirn. Im Belohnungssystem sorgt THC indirekt für mehr Dopamin. Das erklärt das Hochgefühl und zugleich, warum Cannabis abhängig machen kann. THC wirkt unter anderem auf Gedächtnis und Gefühle, auf Koordination und Zeitgefühl und auf Herzschlag und Verdauung.

Wovon die Wirkung abhängt. THC-Gehalt, Menge, Konsumform, Verfassung und Umgebung. Viele erleben Entspannung und gehobene Stimmung. Ebenso möglich sind Unruhe, Angst, Panik und verzerrte Wahrnehmung, besonders bei viel THC oder in schlechter Verfassung.

Wie lange sie anhält. Geraucht oder verdampft setzt die Wirkung fast sofort ein, ist nach etwa einer Viertelstunde am stärksten und nach zwei bis drei Stunden weitgehend vorbei. Gekostet oder getrunken kommt sie verzögert, oft plötzlich, und ist schwer vorherzusagen.

Im Körper. Häufig sind Mundtrockenheit, gerötete Augen, schnellerer Herzschlag, Schwindel und Heißhunger. Konzentration, Gedächtnis und Reaktionszeit lassen während des Rauschs nach. Das erhöht das Unfallrisiko im Straßenverkehr und bei der Arbeit.

Wie lange Cannabis nachweisbar ist. Abbauprodukte im Urin: nach einmaligem Konsum etwa drei Tage, bei täglichem Konsum zehn bis 15 Tage, bei starkem Dauerkonsum auch über 30 Tage. Die Werte schwanken stark.

Merkliste

- Gekostet: nicht nachlegen, nur weil noch nichts zu spüren ist.
- Während der Wirkung nicht fahren und nicht an Maschinen arbeiten.
- Die Wirkung ist nach Stunden vorbei, der Nachweis nicht.

Quellen: drugcom.de (BIÖG), Drogenlexikon, Eintrag Cannabis; NIDA, Cannabis and the Brain; Moeller, Lee, Kissack (2008), Urine Drug Screening, Mayo Clinic Proceedings 83(1).

Ausführlich: csc.do/praevention/wissen/was-cannabis-im-koerper-macht/ · Cannabis Social Club Dortmund e.V. · Stand: 28. September 2026 · Unverändert weitergeben erlaubt (CC BY-ND 4.0)



Ganzes Modul